

Häfe - Zunft Brönznau

Schnitzelbänke Brönznauer Fasnacht 1977

Chöme jetz ned eusi Schnitzelbänk?
Doch jetz chöme eusi Schnitzelbänk.

Werti Lüt, der wüsset's scho,
's letscht Jahr isch wider vill uf eim zue cho.
D'Rezession und d'Autobahn,
söttigs Züg stoht jetz im Plan.
Au d'Feldstross wird jetz langsam modern,
det dra grüble si au öppedie sit afangs Winter färn.
Süsich hemmer dasmol nid vill z'chlage.
So und jetz wemmer luege was i dem Buech inne stoht
und wem dass öppe a Chrage goht.
Doch böses Bluet wend mer nid mache,
mer hends vill lieber wender tüend lache.
So und jetz chlietschet und lachet mit,
dass e bombe Stimmig git.

1

Het dä nid si Gurt verlore?
Doch dä het si Gurt verlore.

Wo de Bader Üelu einisch dore Wald isch gange,
wär er bald ufenes Reh ue gstande.
Do stöut de Ueli sofort fescht:
Das Tier isch jo e chli verletzt.
Dass das Rehli denn nümme cha verschwinde,
tuet er's mit sim Gurt ane Gable äne binde.
Am Achermann Metzger tuet er prichte,
dä söll das Tier cho richte.
So sind di zwe mit länge Schritte,
go luege wo das Wild tuet ligge.
Doch mache si denn blödi Grende
wo si das Tierli nümme finde.
Met samt em Gurt isch's Reh verschwunde,
drum het der Üeu mitere Schnuer jetz d'Hose uebunde.

2

Het dä nid gueti Preichi gha?
Doch dä het gueti Preichi gha.

Dä grossi Schneefall vo afangs dem Jahr,
het mängem z'schaffe gmacht, das isch wohr.
Au am Chessuring wo i der Elco schafft,
het dä wiss Säge Ärger gmacht.
Mit de Schneefräse tuet er bis zu s'Leimgruebers füre pfade
und de Schnee nur grad is Land use jage.
Doch bim Chehre het er denn nid dra dänkt,
dass d'Röhre ou uf die ander Site schwänkt.
Grad vorher het d'Frau Leimgrueber d'Fäischter ufto,
si het wöue früschi Luft i d'Zimmer ie loh,
drum het's jo denn nid andersch chönne cho,
de Rene het de Schnee grad zu de Fäischter ie glo.
So isch denn nochhär dä wissi Säge,
zmitz i de Stube und im Schlofzimmer inne gläge.

3

Tuet dä Maa nid d'Bräms azieh?
Nei, dä Maa tuet nid d'Bräms azieh.

Euse Schriener, de Hochueli Max,
het 's Auto abgstöut uf sim Platz.
Wöu er chli muess pressiere,
tuet er derbi nid vill studiere.
I einer Hascht het er sis Auto verloh,
wöu er no schnell muess i d'Wärchstatt goh.
Doch wo de Mäxu wider use isch cho,
het er fascht en Schock übercho:
Mis Auto isch jo nümme do,
wonis vorhär ha lo stoh.
Vorwärts trolet isch dä Cheib,
und derbi öber d'Stützmur abegheit.
Drum tue du 's nöchschtmol d'Bräms azieh,
süsich muess me di wider cho ufezieh.

4

Isch das nid en Pony-Ranch?
Doch das isch en Pony-Ranch.

Im Bäre oss isch immer öppis los,
me ghörts nochhär im ganze Dorf.
So tüend denn einisch amene Obe,
paar Gäscht am Stampfli sini Pony lobe,
Drufabe tuet er sones Tierli reiche,
was wott er ächt do dermit erreiche?
De Götzi und de Beizer händ drum chorzerhand
drei Fläsche gwettet mitenand,
dass er ufeme Pony hocke chönn
und trotzdem mit de Scheiche a Bode chöm.
Es het de Röbu würkli de scho bschisse,
denn das Vich het i de Beiz inne zmitz a Bode use gschisse.
So muess dä Beizer de zahle die drei Fläsche,
und derzue no d'Gaschtstube ufwäsche.

5

Het dä nid sis Gebiss verlore?
Doch dä het sis Gebiss verlore.

Sone Hindernisgarte am Villsitigkeitsritt,
bringt doch ou no allerhand mit.
So isch de Äрни Hänsu ou go gschoue,
wesi tüend di Hindernis ufstöue.
Er wott denn zeige, dass er ou no top-fit isch,
drum säcklet er über dä Parcours ie was hesch was gisch.
Doch scho bim erschte Hindernis,
het er verlore sis Gebiss.
Im Gras isch er di Zähne go zämeläse
und tuet si denn gar nid lang erläse.
Die wärde i der Schnörre wider suber,
wenn er deheim denn suft es Lutere.

6

Isch das nid a Hobby-Schnidere?
Doch das isch a Hobby-Schnidere.

Wenn eini am Maa wot go Hose chaufe, 's isch nid zum Gspasse,
so sötte die nachher ou passe.
So tuet au 's Äрни Anita danke,
si wot am Röbu drum uf d'Wiehnecht es Paar schänke,
und dass de Maa denn guet i d'Konfektion ie passt,
werde d'Hosebei no chürzer gmacht.
De Nittu dänkt, statt nomol Gäld usgäh
chani doch die au sälber abnäh.
Gedacht getan, e subere Schnitt
und scho sind di Hose chürzer im Schritt.
Wo de Röbu denn schliesslech cha d'Hose probiere,
tuet d'Anita gebannt gäge Bode stiere.
Si het das Chleidigsstück allwäg chli z'vill abgnoh,
denn bis fascht a d'Chneu ue ischs Blutte fürecho.
Gäll Anita, dir isch es jetz nid ums Lache,
aber du hättst jo grad chönne churz Hose drus mache.

7

Tuet dä nid ofs Gäld verzichte?
Doch dä tuet ufs Gäld verzichte.

Wo d'Bure im Juni hend Möuchzahlig gha,
het de Chuenz Ernst e chli Gäld vörig gha.
Vo de Haguversicherig, das isch kei Seich,
het's a paarne au no paar Fränkli preicht.
So rüeft der Ernst denn folgende Name us:
Wauter Wäuchli, Strängubacherstross.
Doch do drufabe tuet gar niemer rüefe hier,
denn de Wäutu hocket stöu bem Bier.
Nachhär tuet de Wälchli denn erkläre,
was do passiert isch für ne Fähler.
Er isch drum gar nid iverstande,
was isch mit dene Strossenäme gange.
So tuet er nid anäh das Gäld,
er wohnt schliesslech immer no im Fäld.

8

Hend die nid es G'hühner gha?
Doch die hend es G'hühner gha.

So loset jetz, das isch kei Witz,
im Grod do wohnt de z'Mülfritz.
Wöu bi ihm dä Winter es Huehn het 's Läbe gloh,
het ers für d'Füchs i Wald mitgno.
Der Zuefall tuet's denn grad so preiche,
dass de Gärtner - Genu wott go Chresäschte reiche.
Imene günstige Augeblick het denn 's Schäre Frida,
is Genus Auto das kaputtne Huehn under d'Äscht ine to.
Drüberabe het er über dä glungnig Streich glächlet,
doch er het zwenig mit em Zimmerli Genu grächnet.
Nach zwe drei Tag, jetz losit au do,
het er si Federebock per Post wieder übercho.
So het de Geni öppis gäge 's Poschtdefizit to
und d'Füchs sind glich no zu ihrem Hühnli cho.

9

Tüend die nid e Maiboum stöue?
Doch die tüend e Maiboum stöue.

Es Maibäumli go stöue,
het de Wälchli Röbu vo Liebige 's letscht Jahr wöue.
Z'Roggliwil oss weiss er e Meite,
die tuet ihn scho chli reize.
So stüeret er denn zmitz i der Nacht,
mit e paar Kollege i das Kaff.
Di Buebe tüend denn nid lang mache,
sösch wäre jo di Lüt verwachtet.
Doch am Morge ischs Erstuene gross,
was isch denn ächt au los?
Die Giele hend am Züg a nüt g'studiert,
sösch hätte si dä Boum nid binere Grossmuetter montiert.

10

Isch das nid en Musterbuur?
Doch das isch en Musterbuur.

Sone Rüti isch au afe mit Tücke verbunde,
das het ömu de Buchmüller Hänsu gfunde.
Woner Mist gfuehrt het uf sone Blätz,
do lauft ihm doch grad alles lätz.
Er het doch gloubt, si Mist seig am rächte Ort,
do gseht de Hänsu denn plötzlich rot,
es chunnt nämlich eine ihn cho störe
und seit, di Rüti tüei nüm ihm ghöre.
Ob wohl oder übel, es isch halt eso,
di Rüti het underdesse en andere übercho.
So blibt am Hänsu nüt anders übrig, als nomol z'packe si Chare,
und dä Mist ufene andere Blätz use z'fahre.

11

Het dä nid usere Leitere Chliholz gmacht?
Doch dä het usere Leitere Chliholz gmacht.

Au de Knorrli i de Vorstadt oss het en Seich abgloh
und das, woner het wöue of d'Arbet goh.
Das Unglück isch passiert i de Chriesiziit,
wo de Wäutu d'Vorstadt füre fährt wie nid gschit.
Am Schumacher si Leitere tuet au grad im Wäg usse stoh
und eine drufobe het grad Chriesi abegno.
Do plötzlech, het's klapft und brätscht
und de Knorrli samt Töff und Leitere a Ranze tätscht.
Und uf em Boum gsehsech eine i de Äscht obe hange
wo langsam tuet ufs Abecho plange.
De Knorrli het allwäg amene Rührwärch ume g'studiert,
süsich wär dem doch Gopferdori nid sone Seich passiert.

12

Sött dä nid es Vorböud si?
Doch dä sött es Vorböud si.

Es git afe Lehrer i eusere Gmein,
die trinke ume, 's isch gar nid fein.
Drum isch es denn bim Däschu obe so wit cho,
dass de Leueberger Üelu het en Seich abgloh.
Mit em DTV und Soldate wo grad z'Brittnau sind
tuet dä wienes stierigs Rind.
So tuet er vomene Tampon Gebruchsawisig läse und vorführe
und mit dere Watte no im Wiiglas rühre.
Nochher tuet er ne i d'Schnörre stosse
und drususe wider suge di Sosse.
Di nächscht Vorstellig isch mit gummige Verhütigsmittu
und das dunkt eim doch afe de Gipfu.
Dä Verhüeter wird denn mit Wii gefüllt, der Üelu suft ne us,
dä Cheib tuet afe, 's isch en Grus
Wine Zötzelichappe das isch nid gloge,
het är dä Gummi no übere Grind abe zoge.
Und wöu dä Schuelmeischer denne so tuet wines Chueli,
Seit me ihm nur no de Gümeler Ueli.

13

Chönes die ned guet mitenand,
Doch die chönes guet mitenand.

Bi der Frou Meier Lehrer isch es Mode,
si het zum Strofe en egeti Methode.
Dass sie frei het und kei Arrest muess gäh,
tuet der Schuelhusabwart die Sünder überneh.
Det müends denn wüsche, putze, Chübel lääre,
das sind so Arbete, wo süsich am Koni wäre.
So schlönd d'Frau Meier und de Herr Lütldolf zwee Fleuge uf ei Streich,
Sie het schuelfrei und d'Chind mache ihm de Seich.
I finde, 's wär Ziit, dass d'Schuelpfleg do emol gieng go luure,
sösich tüend is die zwöi no verfuule.

14

Het dä nid e müedi Bire?
Doch dä het e müedi Bire.

De Zimmerli Wauschti oje, oje,
dä chame do bim Mälche gseh.
Mit schwärem Grind und müedem Stei
chunnt er am Morge früech grad zum Mälche hei.
Es isch gsoffe worde wine Chue,
drum klappe ihm au jetze d'Auge zue.
's Arüschte, jo das wär no so gange,
doch woner do het mit mälche agfange
do het er denn e Gwaltsseich abgloh,
drum tuet er jetz uf der Schnitzelbank cho.
Er fangt a zieh mit aller Chraft,
wot d'Chüe entledige vo dem choschtbare Saft.
Di Milch isch denn ziemlich rasch usecho,
doch de Wadi het de Chessu nid zwüsche d'Scheiche gno.
Do gseht mes denn, de Wauschti het halt echli vill trouche,
drum het er di halh Chue a Bode use gmouche.
Und 's Helen seit nur: Wie wetts andersch sii,
er isch halt nächti wider emol i der Fүүrwehr gsi.

15

Het dä do nid Glöggli gha?
Doch dä do het Glöggli gha.

De Mühli-Märtu, vo de Wächter AG,
chame do am Fүүrwehrock gseh.
Er het det allwäg keini Sorge,
er isch drum 's zwöitmol Vater worde.
Woner sis Auto stellt ufe Parkplatz gschwind
het dä allwäg scho chli 's Suffe im Grind,
denn plötzlich fangt a rolle si Chare
und isch de bim Schützeuus hind übers Bord use gfare.
Hoorscharf isch er anere Tanne und a drei Telefonstange verbii,
bevor er denn i de Wise unde wider still isch gsi.
Der Ussepiegu hindere gleit, süsich aber kei Chratzer am Chare,
so noch isch dä a de Stange verbii gfare.
Über dä Schreck abe brucht's de es paar Schlück,
denn nid immer het me söfu Glück.
Drum Märtu, los euse Rot, hoffentlech goht's der ie:
Tue doch in Zuekunft alle d'Handbrems azieh.

16

Hend si dä nid schön verwütscht?
Doch dä hend si schön verwütscht.

Wenn me Bsuech het, das isch klar,
git's en bsundere Frass für die Schar.
So het au de Rüedu vo der Rosswaid dänkt,
drum het er am Sunntig Morge no 's Auto Vorewald zue gränkt.
Dert het der Rüedu e schöni grossi Torte erstande
und drüberabe isch er de no i der undere Sagi glandet.
Vo dere Torte plagiert er det meh und meh.
Das bringt denn au es paar ufene Glanzidee:
Es isch de Herme Öttu mit Kollege, der sind im Böud,
wo do führe öppis im Schöud.
Sie tüend die Schachtle mit der Torte lääre
und sie denn mit Ballascht wieder beschäre.
Z'Mittag, wode Gehret deheim die Schachtle het ufto,
sind e paar zwäggsagte Schauläde fürecho.

17

Isch das nid en bombe Schofför?
Doch das isch en bombe Schofför.

De Hüsumaa Sämu het au en Seich abgloh,
drum tuet er jetz uf der Schnitelbank cho.
Als Förster muess er luege, dass er 's Holz guet verchouft
und dass's im Wald uss bi de Holzer au immer louft.
Drum isch es bim Schleike denn einisch passiert:
er het em Wälchli Genu si Traktor ufe Ranze grüert.
Das isch am Sämu denn pinlech, er werd fasch rot,
bis denn äntli dä Chlapf wieder uf allne Vierne stoht.
Drum los Förster, Lehr zerscht emol gradus stüüre,
bevor weder gosch go im Wald umechiere.

18

Isch das nid en Schluchbootjäger?
Doch das isch en Schluchbootjäger.

Was gseht me do amene schöne Tag?
De Zinniker Rüedu uf der Entejagd.
I der Scharlete uss tuet er im Gebüsch inn huure
und det uf die Tierli luure.
Plötzlich isch sones Prachtsexemplar übere Weier ine gfloge;
de Rüedu het sofort si Flinte ghobe.
Es git denn en Chlapf, der Rüedu het tatsächlech troffe,
doch das arme Tier wär denn bald au no versoffe.
Denn i sim Ifer inn hets dä Superjäger nid emol gmerkt,
er het die Ente zmitz überem Weier abeklepft.
Bi Dunkelheit, 's sölls niemer merke, holt er deheim sis Gummiboot
und holt uf em Weier uss die Ente, die tot.
Doch mer hends denn halt doch z'Ohre übercho
was de Zinniker Rüedu do het für ne Seich abgloh.

19

Sind die nid chli blöd dagstande?
Doch die sind chli blöd dagstande.

Sone Grätführerkurs, das muess halt öppe si,
drum send au paar Fүүwehrler a so eim gsi.
Uf Zofige abe hend si müesse goh
und zo däm Zwäck hend si en Schluchwage mitgnoh.
Do wär jo au an und für sich nüt bsundrigs derbi,
Aber dä Chare isch über d'Fasnacht i der Sonne äne gsi.
Wo si denn z'Zofige inne 's Wärgschirr hend wölle zum Chischtli us näh,
hets denn es gwaltigs Glächter gäh:
E Huffe Konfetti und 5 Bierfläsche sind zum Vorschin cho,
und das tuet dene Lüte schier d'Schproch verschlo.
Dass mer ned vorher gluegt het, läck mer am Arsch,
isch das jetz en verfluechti Blamasch.

20

Hend si dem nid d'Bire gwäsche?
Doch dem händ si d'Bire gwäsche.

Am Graber Susi, dem exakte Burscht
isch jo würkli nid alles Wurscht.
Drum tuet er au plötzli einisch schtutze,
woner gseht, wie der Ferri tuet 's Trottoir putze.
Mit em Wasserschluch, mit vollem Schtrahl,
wäscht dert em Emmi si Stärn 's ganz Areal.
Aber so öppis tuet de Fritz halt schiniere,
drum goht er grad zum Ferri go reklamiere.
Doch dä nid fuul, dä Maa goht ufs Ganze,
und wäscht em Fritz mit em Schluch de Grind und de Ranze.
Los Fridu, heb's nöchschtmol d'Schnörre gschiter zue,
sösch wersch doch wieder nass wie ne Chue.

21

Tüends dem nid de Kopf massiere?
Doch dem tüends de Kopf massiere.

De DTV het gha es Volleyball turnier,
drum trinkt me halt bim Däschter no chli Bier.
Vom erschte bis zum letschte,
höuft jede mit bim Feschte.
As öppis chli sött laufe,
tuet d'Edith gschwind paar Eier chaufe.
So werd denn zmitz i der Nacht,
am Abraham es Frifixion gmacht.
Bier und Eier, samt de Schale,
au mit Pfeffer tüends nid spare,
schliesslech nänd's denn no chli Wii
und ribet em dä au no ii.
Doch macht ihm s Susi druf 's Verspräche,
er chönn am Morge d'Hoor cho wäsche.
So gseht me denn, das isch es luege,
de Trödler hocke under de Hube.

22

Sind das do nid Starpilote?
Doch das do sind Starpilote.

Bis'd es Bauamt findsch wie euses do,
muesch allwäg wit umenander go.
Vor allem am Hauptschofför,
wend mer dringe jetz is Ghör.
Nei nei es isch nid nur wäge Getrieb und Motor,
wenn me zweni Öl dri tuet, chunnt halt so öppis vor.
Nei au vos Enis Fahrkünscht,
hätt me sich chli meh gewünscht.
Er het villicht aber au a de Pfiife ume grösslet,
woner am Fankhuser Beck isch is Auto ie kesslet.
Mir gänd de Gmein jetz e guete Rot,
tüend dä befolge so guet es goht:
Das weiss doch afe bald jede Löli,
chaufet ne doch es Trampiautöli.